

## Im Jahr 2008 neu zugelassene Getreidesorten

Von Michael Oberforster, Clemens Flamm und Willibald Prieler, AGES Wien

Im Jahr 2008 wurden 26 Getreidesorten im regulären Verfahren neu zugelassen (am 8. September 2 Sorten und am 19. Dezember 24 Sorten).

Weiters wurde am 4.6.2008 der Winterweizen „Loosdorfer Austro Bankut Grannen“ in einem vereinfachten Verfahren als „Erhaltungssorte“ registriert. „Loosdorfer Austro Bankut Grannen“ war in Österreich bis 1968 zugelassen.

### WINTERGERSTE:

#### **Wendy – mehrzeilig**

Mittlere Reife (Note 5), gut standfest (Note 3), hohes Resistenzniveau gegen Blattkrankheiten (Mehltau 2, Zwergrost 3, Netzflecken 3, Rhynchosporium 3), mittlere Kornausbildung, gute Ertragsstabilität, Ertrag im Mittel +5 bis +17% (Trockengebiet, 6 Versuche) bzw. +2 bis +7% (Feuchtlagen, 17 Versuche) über Akropolis, Fridericus und Laverda, für das Trocken- und Feuchtgebiet geeignet.

#### **Yoole – mehrzeilig, Hybridsorte**

Cms-Hybridsystem (ähnlich wie bei Roggen) Mäßig standfest (Note 7), in der Totreife erhöhte Neigung zum Halm- und Ährenknicken (Noten 6 und 7), Anfälligkeit für Krankheiten gering (Rhynchosporium) bzw. mittel (Netzflecken) bis stärker (Zwergrost), ertraglich im Trockengebiet im Mittel -8 bis +2% zu Akropolis, Fridericus und Laverda (6 Versuche), im Feuchtgebiet -1 bis +4% zu den Akropolis, Fridericus, und Laverda (17 Versuche), trotz Kleinkörnigkeit vergleichsweise günstiger energetischer Futterwert, Anbau mit reduzierter Saatstärke (bei günstigen Bedingungen 170 bis 200 keimfähige Körner/m<sup>2</sup>), geeignet für weniger intensive Bedingungen bzw. mittlere und schwächere Böden im Feuchtgebiet, ggf. Wachstumsregler verwenden.

#### **Antalya – zweizeilig**

Mittlere Reife (Note 5), gut standfest (Note 2), gegen Blattkrankheiten gering (Rhynchosporium) bis mittel (Netzflecken) anfällig, gute Kornausbildung, gutes Ertragspotenzial, im Trockengebiet ertraglich im Mittel ±0 bis +10% zu Boreale, Hannelore und Reni (6-7 Versuche), im Feuchtgebiet +1 bis +5% über Boreale, Hannelore und Reni (17 Versuche), für das Trocken- und Feuchtgebiet geeignet.

**Gloria – zweizeilig**

Mittlere Reife (Note 5), mittelgut standfest (Note 4), gegen Blattkrankheiten gering (Rhynchosporium) bis mittel (Mehltau, Zwergrost) anfällig, gute Kornausbildung, ertraglich im Trockengebiet  $\pm 0$  bis +9% zu Boreale, Hannelore und Reni (6-7 Versuche), im Feuchtgebiet im Mittel +1 bis +4% zu Boreale, Hannelore und Reni (17 Versuchen), für das Trocken- und Feuchtgebiet geeignet.

**Melodica – zweizeilig**

Mittlere Reife (Note 5), mittel standfest (Note 4,5), gegen Blattkrankheiten mittelgut (Mehltau, Netzflecken, Rhynchosporium) bis etwas stärker (Zwergrost) anfällig, gute Kornausbildung, guter Futterwert, im Trockengebiet ertraglich im Mittel -3 bis +8% zu Boreale, Hannelore und Reni (6-7 Versuche), im Feuchtgebiet  $\pm 0$  bis +4% zu den genannten Sorten (17 Versuche), für alle weniger intensiven Anbaubedingungen geeignet.

**Yatzy – zweizeilig**

Mittelfrühe Reife (Note 4), kurzalmig (Note 2), gut standfest (Note 3), gegen Mehltau, Zwergrost und Netzflecken mittelgut bis mittel widerstandsfähig, erhöhte Anfälligkeit für Rhynchosporium (Note 7), trotz schwächerer Kornsortierung und geringerem Hektolitergewicht guter Futterwert (feinspelzig), hohes Ertragspotenzial, im Trockengebiet +3 bis +14% über Boreale, Hannelore und Reni (6-7 Versuche), im Feuchtgebiet im Mittel +1 bis +5% über Boreale, Hannelore und Reni (17 Versuche), für das Trocken- und Feuchtgebiet geeignet, auf Rhynchosporium ist zu achten.

**WINTERROGGEN:**

**Palazzo – Hybridroggen**

Mittelgute Schneefestigkeit (Note 4), mittelspät reifend (Note 6), gut standfest (Note 3), erhöhte Neigung zu Braunrost (Note 7), hohes Ertragspotenzial, im Mittel von 16 Versuchen +2 bis +8% über Agronom, Bellami, Evolo und Visello, mittlere Auswuchsfestigkeit, wegen der normalen Pollenschüttung (lt. Züchterangabe) ist keine Beimischung von Populationsroggensaatgut erforderlich, für alle Roggenanbaulagen geeignet.

**Hellvus – Hybridroggen,  
Spezialtyp Hellkornroggen**

Gute Schneefestigkeit (Note 3), mittelfrühe Reife (Note 4), mittelgut standfest (Note 4), ertraglich im Mittel -4 bis -9% zu den Hybriden Agronom, Bellami, Evolo und Visello, die Populationsroggen Conduct und Elect wurden +11 bzw. +17% übertroffen (10 Versuche), erhöhte Neigung zu Auswuchs, oft knappe Fallzahlen, Hellvus wird vornehmlich in Kontrakten mit Aufpreisen erzeugt, Anbau hauptsächlich im pannonischen Trockengebiet.

**WINTERTRITICALE:**

**Koral**

Gute Schneefestigkeit (Note 3), mittelspäte Reife (Note 6), gut standfest (Note 3), gegen Mehltau und Braunrost gut bis mittelgut widerstandsfähig, stärkere Neigung zu Blattseptoria, mittlere Auswuchsfestigkeit (diesbezüglich besser als Presto, Triamant und Trisidan), gute Kornausbildung, mittlerer Proteingehalt, Ertragspotenzial +7% über Presto, Triamant und Trisidan werden nicht erreicht (21 Versuche), für konventionelle und biologische Bedingungen geeignet, jedoch weniger als Ethanoltriticale (geringere Ausbeuten).

**Tulus**

Gute Schneefestigkeit (Note 3), mittlere Reife (Note 5), mittelgute Standfestigkeit (Note 4), beachtliche Widerstandskraft gegen Mehltau, Braunrost, Gelbrost und Blattseptoria, gutes Ertragspotenzial (-1% zu Triamant, +3% zu Trisidan, +4% Mungis, +6% zu Polego, +13% zu Presto), jedoch erhöhte Auswuchsneigung (Note 6), gute Eignung als Ethanoltriticale (hohe Ethanolausbeute).

**WINTERWEIZEN:**

**Impulsiv – Qualitätsweizen (Gr. 9), Grannen**

Mittelfrühes Ährenschieben (Note 4), mittlere Reife (Note 5), mittlere Wuchshöhe, mittlere Standfestigkeit (Note 5), gegen Mehltau und Braunrost gut bzw. mittelgut widerstandsfähig (Noten 2 bzw. 4), starke Anfälligkeit für Gelbrost und DTR-Blattdürre (Note 8), Ertrag im Trockengebiet im Mittel  $\pm 0\%$  zu Astaro, +1% zu Antonius, +4% zu Capo, +3% zu Estevan (21 bzw. 27 Versuche), gute Auswuchsfestigkeit (Note 3), hohes Hektolitergewicht (Note 3), hohe Mehlausbeute, hoher Proteingehalt (-0,1% zu Astaro, +0,4% zu Capo), Anbau im pannonischen Trockengebiet, jedoch nicht als Mulchsaat nach Vorfrucht Weizen, Durum oder Dinkel, auf Gelbrost ist zu achten.

**Pannonikus – Qualitätsweizen (Gr. 7), Grannen**

Mittelfrühes Ährenschieben (Note 4), frühreif (Note 3), kurzhalbig (Note 3), gut standfest (Note 3), mittelgute bzw. gute Widerstandskraft gegen Mehltau und Braunrost (Noten 4 bzw. 2), mittlere Anfälligkeit für Gelbrost und Ährenfusarium (Note 5), stärkere Neigung zu DTR-Blattdürre (Note 7), Ertrag im Trockengebiet im Mittel +1% zu Astaro, +3% zu Antonius, +5% zu Capo, +2% zu Estevan (17 Versuche), sehr großkörnig, mittelgutes Hektolitergewicht (Note 4), Proteingehalt -0,7% zu Astaro, -0,9% zu Antonius, -0,2% zu Capo, -0,2% zu Estevan, gute Auswuchsfestigkeit (Note 3), Anbauschwerpunkt im pannonischen Trockengebiet, auf DTR-Blattdürre ist zu achten.  
Eine während des Schossens gelegentlich auftretende stärkere Blattspitzenvergilbung ist physiologisch bedingt und kaum bis nicht ertragswirksam.

**Donnato – Qualitätsweizen (Gr. 7), Grannen**

Donnato wurde in Bioversuchen getestet.  
Gute Frosthärte (Note 3), raschwüchsig im Frühjahr, dadurch gute Unkrautkonkurrenz, frühes Ährenschieben, mittelfrühe Reife (Note 4), langhalbig (Note 7), mäßige Standfestigkeit (Note 7), erhöhte Anfälligkeit für Mehltau, Braunrost und Gelbrost (Noten 6 und 7), gegen Ährenfusarium gut widerstandsfähig (Note 3), Ertrag im Mittel +7% zu Exklusiv, +6% zu Bitop, -2% zu Pireneo, +1% zu Capo (15 Versuche), hohes Hektolitergewicht, gute Mehlausbeute, Proteingehalt mittel (ähnlich wie bei Capo und Stefanus, -0,7% zu Pireneo, -0,9% zu Bitop), trotz schwächerer Ausprägung der Fallzahl mittelgute Auswuchsfestigkeit, für den Biolandbau insbesondere im Trockengebiet geeignet, auf Gelbrost ist zu achten.

**Peppino – Qualitätsweizen (Gr. 7), Grannen**

Peppino wurde in Bioversuchen getestet.

Gute Frosthärte (Note 3), frühes Ährenschieben, frühe Reife (Note 3), langhalmig, mäßig standfest (Note 6), gegen Mehltau, Braunrost, Gelbrost und Ährenfusarium gut widerstandsfähig (Noten 2 und 3), Ertrag im Mittel +5% zu Exklusiv, +4% zu Bitop, -3% zu Pireneo, -1% zu Capo (15 Versuche), hohes Hektolitergewicht (Note 2), hohe Mehlausbeute, Proteingehalt +0,3% zu Capo, +0,2% zu Stefanus, -0,4% zu Pireneo, -0,5% zu Bitop, stärkere Auswuchsneigung (Note 6), für den Biolandbau insbesondere im Trockengebiet geeignet.

**Lukullus – Mahlweizen (Gr. 6), Grannen**

Frühes Ährenschieben (Note 3), frühe Reife (Note 3), mittlere Halmlänge, mittelgut standfest (Note 4), gegen Mehltau, Braunrost und Ährenfusarium gut widerstandsfähig (Noten 2 und 3), erhöhte Neigung zu Gelbrost (Note 6) und DTR-Blattdürre (Note 7), Ertrag im Trockengebiet im Mittel +9% zu Capo, +3% zu Ludwig, +4% zu Manhattan (23 bzw. 27 Versuche), hohes Hektolitergewicht (Note 2), gute Mehlausbeute, Proteingehalt ähnlich wie Capo, gute Auswuchsfestigkeit, Anbau im pannonischen Trockengebiet, auf Gelbrost und DTR-Blattdürre ist zu achten.

**Midas – Mahlweizen (Gr. 6), Grannen**

Frühes Ährenschieben (Note 3), frühe Reife (Note 3), mittlere Halmlänge, mittlere Standfestigkeit (Note 5), gegen Mehltau, Braunrost und Ährenfusarium gut bis mittelgut widerstandsfähig (Noten 3 und 4), erhöhte Neigung zu Gelbrost und DTR-Blattdürre (Note 6), hohes Ertragspotenzial im Trockengebiet, im Mittel +14% zu Capo, +8% zu Ludwig, +9% zu Manhattan (23 bzw. 27 Versuche), hohes Hektolitergewicht (Note 3), gute Mehlausbeute, Proteingehalt im Trockengebiet ähnlich wie Ludwig, -0,8% zu Capo, gute Auswuchsfestigkeit, Anbauschwerpunkt im pannonischen Trockengebiet, als Back- und Ethanolweizen geeignet, auf Gelbrost ist zu achten.

**Yello – Mahlweizen (Gr. 4), Kolben,  
Spezialtyp Gelbpigmentweizen**

Späte Reife (Note 7), mittellanger Wuchs (Note 6),  
mäßige Standfestigkeit (Note 7),  
gegen Braunrost gut widerstandsfähig (Note 3),  
erhöhte Neigung zu Gelbrost (Note 6),  
Septoria tritici (Note 7) und Ährenfusarium (Note 6),  
niedriges Hektolitergewicht (Note 8), mäßige Mehlausbeute,  
unterdurchschnittliche Ausprägung der Fallzahl (Note 6),  
ähnlich niedriger Proteingehalt wie Megas und Mulan,  
Kornertrag in Übergangs- und Feuchtlagen im Mittel  
-12 bis -17% zu Kerubino, Chevalier, Megas  
und Mulan (24 Versuche),  
Yello wird vornehmlich in Kontrakten mit Aufpreisen  
erzeugt, Anbau im Trockengebiet sowie in Feucht- und  
Übergangslagen.

**Balaton – Mahlweizen (Gr. 3), Kolben**

Gute Frostfestigkeit, frühes Ährenschieben (Note 2),  
frühe Reife (Note 2), kurzwüchsig, sehr standfest (Note 2),  
gegen Mehltau, Braunrost und Ährenfusarium gut  
bis mittelgut widerstandsfähig (Noten 3 und 4),  
erhöhte Neigung zu Gelbrost (Note 7),  
gutes Ertragspotenzial im Trockengebiet,  
im Mittel +11% zu Capo, +4% zu Ludwig, -3% zu Midas,  
+7% zu Manhattan (14 bis 18 Versuche),  
niedriger Proteingehalt (-1,8% zu Capo, -0,9% zu Ludwig,  
-1,0% zu Midas, -0,2% zu Manhattan),  
hoher Stärkegehalt und günstige Ethanolausbeute,  
Geeignet als Ethanolweizen für das pannonische  
Trockengebiet, auf Gelbrost ist zu achten.

**Fidelius – Mahlweizen (Gr. 3), Kolben**

Frühes Ährenschieben (Note 3), frühe Reife (Note 3),  
kurzwüchsig (Note 3), mittelgut standfest (Note 4),  
gegen Mehltau, Braunrost und Ährenfusarium gut  
bis mittelgut widerstandsfähig (Noten 3 und 4),  
erhöhte Neigung zu Gelbrost (Note 7),  
gutes Ertragspotenzial im Trockengebiet,  
im Mittel +15% zu Capo, +7% zu Ludwig, -2% zu Midas,  
+8% zu Manhattan (14 Versuche),  
niedriger Proteingehalt (-2,0% zu Capo, -1,1% zu Ludwig,  
-1,0% zu Midas, -0,2% zu Manhattan),  
hoher Stärkegehalt und günstige Ethanolausbeute,  
stärkere Auswuchsneigung (Note 6),  
Geeignet als Ethanolweizen für das pannonische  
Trockengebiet, auf Gelbrost ist zu achten.

**WINTERDURUM:**

**Logidur**

Frosthärte entsprechend den meisten Winterdurumsorten (Note 6), mittelfrühe Reife (Note 4), mittel standfest (Note 5), gegen Mehltau und Braunrost weniger anfällig (Note 4), für Septoria sp., DTR-Blattdürre und Ährenfusarium besteht die übliche Empfindlichkeit (Noten 7 und 8), Ertrag im Mittel  $\pm 0\%$  zu Auradur, +2% zu Lunadur, +7% zu Superdur (9 Versuche), mittleres Hektolitergewicht, hoher Proteingehalt, hoher Glutenindex, unterdurchschnittlicher Gelbpigmentgehalt, in der Reifezeit geringe Schlechtwettertoleranz (stärkere Auswuchsneigung),  
für alle Durumanbaulagen im pannonischen Trockengebiet geeignet.

**SOMMERGERSTE:**

**Conchita – Braugerste, hochlösend**

Mittlere Reife (Note 5), kurzhalbig, gut standfest (Note 3), mehltaresistent (Note 2), mittelgute bzw. mittlere Anfälligkeit für Zwergrost und Netzflecken (Noten 4 und 5), gute Ertragsleistungen im Trockengebiet (+14% zu Bodega, +7% zu Xanadu, +5% zu Felicitas; 14 Versuche) sowie auch in Feuchtlagen (im Mittel +7% zu Bodega, +10% zu Xanadu,  $\pm 0\%$  zu Felicitas; 10 Versuche), hoher Vollgerstenanteil (ähnlich wie Xanadu), niedriger Proteingehalt (-0,4 bis -0,7% zu Bodega, Bojos, Class, Marthe und Xanadu),  
für alle Anbaulagen von Sommergerste geeignet.

**Victoriana – Braugerste, hochlösend**

Mittelspät reifend (Note 6), kurzhalbig, gut standfest (Note 2), in der Totreife gute Strohstabilität (geringe Neigung zum Halm- und Ährenknicken), mehltaresistent (Note 2), stärker anfällig für Zwergrost (Note 6), gegen Netzflecken mittelgut widerstandsfähig (Note 4), gute Ertragsleistungen im Trockengebiet (+12% zu Bodega, +5% zu Xanadu, +3% zu Felicitas; 14 Versuche) sowie auch in Feuchtlagen (im Mittel +11% zu Bodega, +14% zu Xanadu, +3% zu Felicitas; 10 Versuche), mittelgute Kornsortierung, niedriger Proteingehalt (-0,3 bis +0,1% zu Bodega, Bojos, Class, Marthe und Xanadu),  
für alle Anbaulagen von Sommergerste geeignet.

**Vivaldi – Braugerste, hochlösend**

Mittelfrühe Reife (Note 4), kurzhalbig (Note 3), gut standfest (Note 3), mehltaresistent (Note 2), gegen Zwergrost mittel widerstandsfähig (Note 5), etwas stärkere Anfälligkeit für Netzflecken (Note 6), gute Ertragsleistungen im Trockengebiet (+12% zu Bodega, +6% zu Xanadu, +3% zu Felicitas; 15 Versuche) sowie auch in Feuchtlagen (im Mittel +6% zu Bodega, +11% zu Xanadu, -3% zu Felicitas; 8 Versuche), hoher Vollgerstenanteil (ähnlich wie Xanadu), niedriger Proteingehalt ( $\pm 0$  bis -0,5% zu Bodega, Bojos, Class, Marthe und Xanadu), für alle Braugerstenregionen geeignet.

**Claudia – Futtergerste**

Mittelfrühe Reife (Note 4), Wuchshöhe mittel bis niedrig, gute Standfestigkeit (Note 3), mehltaresistent (Note 2), gute Widerstandskraft gegen Zwergrost und Rhynchosporium, etwas stärkere Anfälligkeit für Netzflecken (Note 6), gute Ertragsleistungen im Trockengebiet (+9% zu Bodega, +3% zu Xanadu, +1% zu Felicitas; 14 Versuche) sowie auch in Feuchtlagen (im Mittel +5% zu Bodega, +9% zu Xanadu, -2% zu Felicitas; 10 Versuche), hoher Vollgerstenanteil, mitteligutes Hektolitergewicht, für alle Regionen als Futtergerste geeignet.

**SOMMERWEIZEN:**

**KWS Aurum – Qualitätsweizen (Gr. 7), Kolben, Spezialtyp Gelbpigmentweizen**

Spätes Ährenschieben (Note 7), späte Reife (Note 8), mittlere Halmlänge (Note 5), gut standfest (Note 2), gute bis mittelgute Widerstandskraft gegen Mehltau, Braunrost, Gelbrost, DTR-Blattdürre und Ährenfusarium (Noten 2 bzw. 4), Ertrag im Mittel  $\pm 0\%$  zu Michael, +4% zu Sensas, +10% zu SW Kronjet, -3% zu Trappe (9 Versuche), mitteligutes Hektolitergewicht, mittelguter Proteingehalt, hohe Fallzahlen, gute Auswuchsfestigkeit, für alle Weizenanbaulagen geeignet,  
KWS Aurum wird vornehmlich in Kontrakten erzeugt.

**SOMMERHAFER:**

**Obelisk – Gelbhafer**

Mittlere Reife (Note 5), gute Standfestigkeit (Note 3), in der Totreife mittelgute Strohstabilität, Ertrag im Mittel -8% zu Canyon, -1% zu Efesos, +3% zu Effektiv, +3% zu Triton, +1% zu Typhon (12 Versuche), mittleres Hektolitergewicht, mittlerer Rohfasergehalt, für alle Haferanbauggebiete geeignet,  
insbesondere das Alpenvorland, Mühl- und Waldviertel.